

**Domenico Starnone**

**Im Vertrauen** (übersetzt von Martin Halmannsecker)

**Wagenbach**

**Im Vertrauen:** Das ist ein sehr guter Roman.

**Im Vertrauen:** Eigentlich sind es ja drei – ein längerer, zwei kürzere.

**Im Vertrauen:** Und es geht darum, dass, wer am besten lügt, am besten schreibt.

**Im Vertrauen:** Natürlich geht es auch um Liebe, um Betrug, um Leidenschaft und um Geheimnisse.

**Im Vertrauen:** Darum geht es ja eigentlich immer, oder?!

**Im Vertrauen:** Schon M.R.-R. meinte ja seinerzeit, es gebe nur drei Themen in der Literatur: Liebe, Liebe und Liebe.

**Im Vertrauen:** Pietro, Nadia, Teresa – so heißen die Hauptfiguren.

**Im Vertrauen:** Pietro, der Lehrer, liebt seine ehemalige Schülerin, heiratet aber Nadia.

**Im Vertrauen:** Er kommt sein Leben lang nicht von Teresa los.

**Im Vertrauen:** Mit Nadia hat er drei Kinder.

**Im Vertrauen:** Emma, seine Älteste, erzählt einen kurzen Roman über Ihren Vater.

**Im Vertrauen:** Teresa erzählt den kürzesten Roman über Pietro.

**Im Vertrauen:** Pietro erzählt ausführlich seinen Lebensroman. Vom Lehrerberuf, vom Schulleben, von der Pädagogik.

**Im Vertrauen:** Er wird ein gefeierter Sachbuchautor.

**Im Vertrauen:** In den beiden kurzen Romanen ist er schon älter als achtzig Jahre.

**Im Vertrauen:** Teresa schreibt: Er [Pietro] „war und ist ein sehr gefährlicher Mann.“ (S.163)

**Im Vertrauen:** Pietro schreibt über Teresa, dass sie eine sehr gefährliche Frau ist.

**Im Vertrauen:** Beide hüten ein Geheimnis, das nicht verraten werden darf. Nie! Unter gar keinen Umständen. Das wäre ihr Ende. Wortwörtlich!

**Im Vertrauen:** Nadia: Mathematiklehrerin, Ehefrau, Karriereknick, drei Schwangerschaften.

**Im Vertrauen:** Wer wen mit wem betrügt, bleibt unerzählt. – Lauter Lügen?

**Im Vertrauen:** Ein eher kurzer Text, von luzider Klarheit, leicht zu lesen.

**Im Vertrauen:** Starnone ist ein blendender, unzuverlässiger Autor.

**Im Vertrauen:** Genauso wie seine Erzähler\*innen. Benedikt nennt sie „hinterhältig“. Stimmt!

**Im Vertrauen:** Der Roman als literarisches Spiel? Wem kann man **vertrauen**?

**Im Vertrauen:** Der 258. Salto bei Wagenbach.

**Im Vertrauen:** In edles, rot gefärbtes Leinen gebunden, fadengeheftet, mit handaufgeklebtem Titelschild ... schlank und elegant.

**Im Vertrauen:** Das Aufschlagverhalten könnte besser sein (vielleicht doch zu umfangreich?).

**Im Vertrauen:** Dieser Umstand trübt den Lesegenuss nur unwesentlich.

**Im Vertrauen:** Ein wunderbares Buch für eine Nacht.

**Im Vertrauen:** Und auch noch für den Tag danach.

**Im Vertrauen:** Mit einem Wort – GROSSARTIG!!

All das aber nur ganz **Im Vertrauen** gesagt ...

ISBN 978-3-8031-1357-3

**SUPPORT YOUR LOCAL BOOKSHOP**

©Peter Cremer, Mai 2021